

Konfiguration der Firewall

Die Kommunikation des DSS mit seinen Clients, mit der PostgreSQL-Datenbank sowie mit dem ZSS erfolgt – wie jede andere Kommunikation zwischen Rechnern auch – über Ports.

Da hierbei auch spezielle Ports benutzt werden, sind ggf. Eingriffe in die Firewall der beteiligten Rechner notwendig. Folgende Ports werden von ASV verwendet:

1. Port 443

Über den Standard-Port 443 wird die Kommunikation vom DSS zum ZSS und ggf. zum FEO-Server und vom Aktualisierungsdienst zum Aktualisierungsserver aufgebaut. Da dieser Port standardmäßig nach außen offen ist, sind hier in der Regel keine Modifikationen nötig.

- ZSS (`asv-zss-extern.schulen.bayern.de` bzw. steht in `config.ini` bzw. `config.local.ini` in der Zeile mit `remote.server.url=...`)
- Aktualisierungsserver (`update.asv.bayern.de`)
- ggf. Fachwahl-Erfassung Online (FEO). Die Namen der Server sind auf der [FEO-Seite](#) aufgeführt.
- Wenn IP-Adressen verwendet werden müssen, dann schalten Sie bitte die Bereiche `195.200.71.0/24` und `193.34.207.0/24` frei.

2. Port 5432

Dies ist der Standard-Port des PostgreSQL-Datenbanksystems. Über diesen Port kommuniziert der DSS mit der ASV-Datenbank. Im Normalfall¹⁾, d.h. wenn DSS und PostgreSQL auf der gleichen Maschine installiert sind, sind hier ebenfalls **keine Modifikationen an der Firewall** nötig. Insbesondere ist es dann nicht nötig, diesen Port zu öffnen.

3. Port 8765

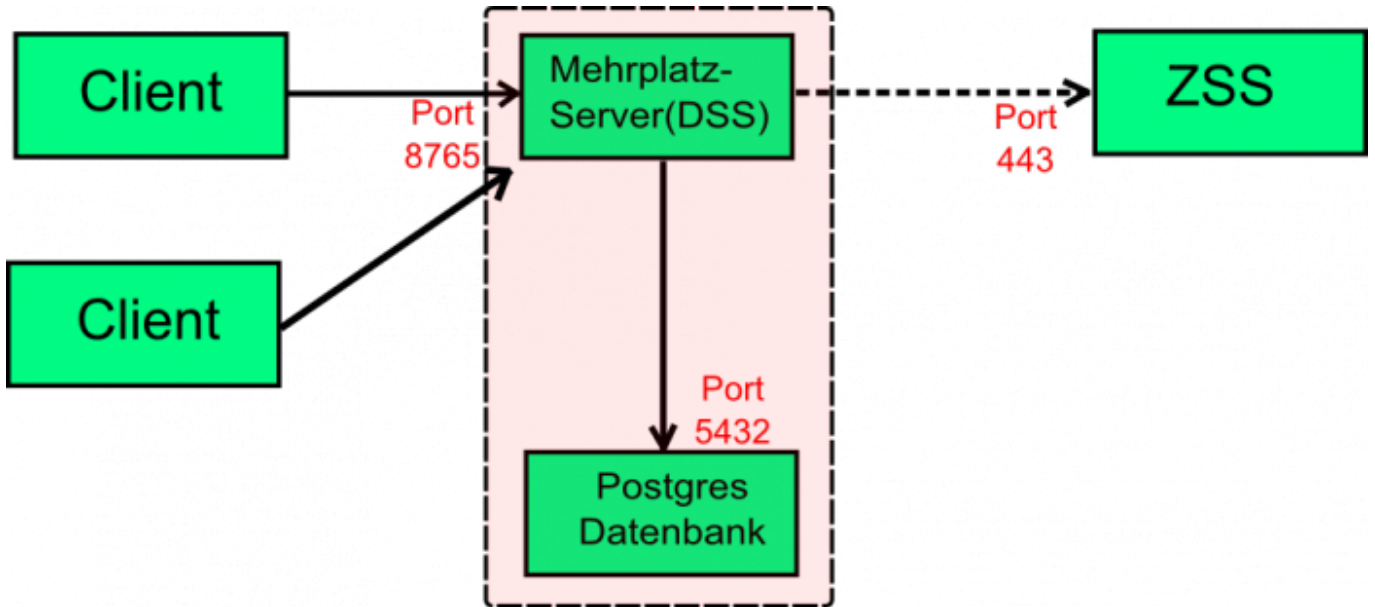
Über diesen Port kommunizieren die ASV-Clients mit ihrem DSS. **Dieser Port muss im LAN bei allen Clients und dem DSS-Rechner ein- und ausgehend geöffnet sein.**

Hierfür gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Sie öffnen den Port 8765/TCP ein- und ausgehend
Verwenden Sie dafür die *erweiterten Einstellungen* der Windows-Firewall.
2. Sie binden die Kommunikation via 8765 fest an ein Programm. Dabei müssen Sie jedoch angeben, welches Programm für den ASV-Prozess verantwortlich ist. Bei Version 1.12 ist dies die Datei `javaw.exe`. Bitte achten Sie darauf, dass Sie die „richtige“ `javaw.exe` freigeben! Java verwendet je nach Systemarchitektur unterschiedliche Installationspfade und auch bei Java-Updates kann sich der Installationspfad ändern. Auch können mehrere Versionen der `javaw.exe` im System vorliegen. Auskunft über die „richtige“ `javaw.exe` gibt der Taskmanager bei laufendem DSS bzw. ASV-Client.

4. Für die Prüfung der Gültigkeit der verwendeten Zertifikate zur Kommunikation des DSS mit dem ZSS werden die Verzeichnisse der bayerischen Verwaltungs-PKI abgefragt:

1. <http://ocsp.pki.bayern.de:8080> IP: 195.200.70.71 (Port 8080)
2. <ldap://directory.bayern.de> IP: 195.200.70.75 (Port 389)
3. <ldap://directory2.bayern.de> IP: 195.200.70.76 (Port 389)



Die Pfeile verdeutlichen, wer die Kommunikation initiiert.

1)

Der Normalfall liegt dann nicht vor, wenn z.B. ein dedizierter Datenbankserver zur Verfügung steht und man daher DSS und PostgreSQL auf verschiedene Maschinen verteilt. Dann sind jedoch weitere Modifikationen an der PostgreSQL-Konfiguration nötig, da PostgreSQL per Default keine Zugriffe von anderen Maschinen als localhost zulässt.

Quelle:

<https://www.asv.bayern.de/doku/> - **Amtliche Schulverwaltung - Dokumentation**

Permanenter Link:

<https://www.asv.bayern.de/doku/alle/technik/install/portfreigabe>

Letzte Änderung: **25.10.2021 16:34**